

Arbeitsgruppe „Verkehrskonzept am historischen Ort“ am ZEP

Verkehrskonzept (Kurzdarstellung im Kleinraum „Zeppelintribüne“ (Auszugsweise))

Ein Verkehrskonzept für eine nachhaltige Zukunft des Geländes ist bislang nicht erkennbar.

Die heute vom Durchgangsverkehr stark belastete Zeppelinstraße zerschneidet den Bereich zwischen dem alten Bahnhof Dutzendeich als Ankunftsstation und Zeppelintribüne bzw. -feld als zentrale Reflexionsorte.

Ein gefahrloses Erleben ist im gesamten Gebiet unabdingbar. Viele Schulklassen und Jugendgruppen, Menschen mit Beeinträchtigungen..., werden das Gelände frei erkunden. Inklusionsfördernde Bauelemente werden die Zugänge überall hin ermöglichen.

An dieser wichtigen Stelle Autoverkehr (MIV) oder LKW-Parken zu belassen, wäre unserer Meinung nicht nur störend, sondern nicht verantwortbar.

Abhilfe kann hier unserer Meinung nach nur eine dauerhafte und komplette Sperrung der Zeppelinstraße für den MIV schaffen, am besten vor dem alten Bahnhof Dutzendeich auf der gesamten Breite.

Alle Elemente der DTM wie Rammschutz aus Betonelementen, Leitplanken, stacheldrahtbewehrte Zäune etc. sollen umgehend beseitigt werden, um barrierefreies Erleben durch Öffnung des Raums zu ermöglichen.

Ein Lenkungskonzept soll für die einzelnen Transporttypen erstellt werden.

Die Parkfläche kann somit mithilfe von **elektronischem Kartenkauf** und **Scancodes** geregelt werden, wobei es dafür verschiedene Möglichkeiten gibt:

